

Der im Voraus zu zahlende Abonnement-Betrag beträgt: 20 Jahre 144.00, p. Halbjahr 12.00, p. Quartal 6.00, p. Woche 1.75. Mit Beifügung: p. Quartal 2.25. Ein Ausland pro Quartal 2.80. Preis der einzelnen Nummer 8 Kop., mit der Sonntags-Beilage 10 Kop.

Erscheint wöchentlich 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition Petrikauer-Strasse Nr. 15.

Filiale der Expedition in Lodz, Petrikauerstr. 146 in der Buchhandlung von N. Horn.

Telephon Nr. 271.

Einzelhefte kosten: Auf der 1. Seite pro 4-gespaltene Nonpareille ober deren Raum 20 Kop. und auf der 6-gespalt. Infanterseite 8 Kop., für das Ausland 50 Pfg., resp. 20 Pfg. Restanten: 50 Kop. pro Zeile oder deren Raum. Anzeigen werden durch alle Annoncen-Bureaus des In- und Auslandes angenommen.

9. Jahrgang.

Freitag, den 19. November (2. Dezember) 1910.

Abonnements-Exemplar.

Lodzer Zentral-Zahn-Klinik

Petrikauer-Strasse Nr. 86, im Hause Peterfilke, Telephon 1479. Empfang nur von diplomierten Zahnärzten. Konsultation unentgeltlich. Plombieren französischer Zähne 45 Kop. Künstliche Zähne 4 75 Kop. Für Zahnentfernung 15 Kop. Zahnziehen ohne Schmerzen. Die Kabinets sind mit elektrischen Einrichtungen ausgestattet. Ganze Gebisse von 23 Zähnen kosten 16 Abl. 80 Kop. Für langjährige Dauer wird garantiert. Reparaturen und Umarbeiten gebrochener Kautschuk- und Goldplatten auf der Stelle.

JUWELIER

A. KANTOR

PETRIKAUER STRASSE No 29, TELEPHON 14-83,

empfeilt: 12698

Broschen
Armbänder
Ringe
Pendentifs

die neuesten und schönsten Modelle im Style Empire und Louis XVI. sowie Fantasie-Modelle; einfach und sehr reich mit Brillanten, Perlen und farbigen Edelsteinen besetzt aus Gold, wie auch aus Platina.

Spinken
Cigarettenetuis
Streichholzdosen
Börsen

die letzten Neuheiten in Gold, Platina und Silber mit Edelsteinen besetzt oder ohne solche.

Uhrketten
Damenketten

prächtige neue Façons

Damen-Fantasie-Uhren mit Edelsteinen und Emaille reich besetzt.

Spiegel, Berloks, Flacons, Bonbonnieren, Bleistifte, Cigarrenspitzen, sowie eine grosse Auswahl von Kleinigkeiten, geeignet zu

WEIHNACHTS-GESCHENKEN.

Grosse Auswahl in silbernen:

Tischbestecken
Frucht- und Pikanterie-Bestecken
Kaffee-Servicen, Jardinieren und Körben

die neuesten und schönsten Still- und Fantasie-Modelle.

145 Petrikauerstr. (gegenüber der Evangelicka) 145

Allgemein bekannte Zahnklinik

von Zahnarzt H. PRUSS.

Vollkommen schmerzlose Behandlung und Plombieren kranker Zähne. Speziell technisches Laboratorium für Einsetzen künstlicher Zähne. Absolut schmerzloses Zahnziehen.

Spezialität: Porzellanplomben, Goldplomben, Goldkronen, Goldbrückenarbeiten (künstliche Zähne ohne Gassen).

Reparatur und Umarbeiten gebrochener Kautschukplatten auf der Stelle.

Achtung! Außerordentlich billige Preise. Achtung!

Anmeldungen von Mitgliedern für die IV. Lodzer Gesellschaft gegenwärtigen Credits werden nur bis zum 3. Dezember a. r. in der Kanzlei des Rechtsanwalts S. Hertzberg, Andrzejaska, Nr. 16. entgegengenommen.

Echt Astrachaner Kaviar

ungesalzen, täglich frisch bei A. P. CZKIANOW Petrikauerstr. 23 und 96 12542

Kolonisations-Fragen.

Seit der Reife des Vorsitzenden des Ministerrats P. A. Stolypin nach Sibirien ist alles aktiver geworden, was mit der Kolonisation im Zusammenhang steht. Der Bericht, welcher über die Kolonisation Sibiriens erschienen ist und alle Fragen berührt, welche mit der Auswanderung im Zusammenhang stehen, enthält manches von allgemeinem Interesse, welches wir nach dem „Herold“ im Auszuge wiedergeben.

Die Anteile für die Auswanderer sind in den letzten Jahren der Größe nach zurückgegangen und belaufen sich schon nicht mehr auf 15 Desjatinen pro Seele, sondern nur auf 10-12 Desjatinen. Aber auch bei einer solchen Belegung entfallen 35-40 Desjatinen auf jede Familie. Nur der kleinste Teil dieses Besitzes wird beackert, während die Kolonisten den übrigen Teil verpachten oder es tritt der Fall ein, daß sich eigenwillige Kolonisten auf ihm festsetzen. Dieser Zufluß eigenwilliger Kolonisten bildet das natürliche Korrektiv für die großen Anteile.

Die Regierung hat die Absicht, demnächst mit der kostenfreien Verteilung von Land in Sibirien aufzuhören und gewisse Landstrecken nur gegen eine Zahlung den Kolonisten abzutreten. Diese Neuerung wird von der wirtschaftlichen Gerechtigkeit diktiert. Es geht nicht gut an, daß man alles Land durch ganz Asien an die Auswanderer kostenfrei unter gleichen Bedingungen verteilt, indem man keinen Unterschied zwischen gutem und schlechterem Boden macht. Unter solchen Bedingungen wird sich wohl schwerlich jemand finden, der mit schlechterem Land vorlieb nehmen und es durch seine Arbeit heraufbringen will, wenn er sieht, daß andere gutes Land zu den gleichen Bedingungen erhalten. Die frucht-

baren Landstrecken im Semiretschje- und Altai-gebiet müßten den Auswanderern verkauft werden. Das Land, das die Kolonisten bereits besetzt haben, wird jetzt mit 60 Abl. pro Desjatine bewertet. Selbstredend soll der Verkauf von Anteilen nur streckenweise stattfinden, weil sich bei Gebieten, welche weit von der Bahn abliegen und die keine Wege besitzen, kaum Käufer finden werden. Diese Neuerung fordert eine legislative Regelung. Durch die Einführung des Verkaufs bestimmter Ländereien wird der Auswandererstrom in natürlicher Weise nach den entleerten Gebieten abgelenkt werden, während sich für die fruchtbaren Strecken Bauern finden werden, welche über einige Mittel verfügen, die sie in Russland aus dem Verkauf ihrer Anteile gelöst haben.

Die Grundbedingungen zu einer erfolgreichen Besiedelung des besten südwestlichen Teiles der sibirischen Steppen würden in einer beschleunigten Landeintrichtung der alleingewonnenen Bauern und Eingeborenen und in einem Verkauf von Land an neue Auswanderer bestehen.

Was nun die für eine Kolonisation weniger günstigen Ländereien betrifft, so wäre es Pflicht der Regierung, hier helfend einzugreifen. Summige Strecken müßten trodengeseigt, waldige gerodet und entfernt mit Straßen versehen werden. Bisher sind Trockenlegungsarbeiten nur in der Krasnojarsk-Steppe ausgeführt worden, wo die Regierung 900.000 Desjatinen entwässert hat. Die Kosten stellten sich auf 1 1/2 Millionen Abl. Rübungen hat die Krone für eigene Rechnung bisher nicht vorgenommen. Der Versuch, Holzhändler den Wald nunmehr zum Fällen zu überlassen unter der Bedingung der Rodung, hat zu keinen positiven Resultaten geführt. Das Roden mit Maschinen ist sehr kostspielig und macht sich für das sibirische Land nicht bezahlt. Aus diesem Grunde will die Auswanderungsverwaltung die Kolonisten, welche Urwaldanteile erhalten, unterstützen.

Die Anlage von Straßen ist Sache der Auswanderungsverwaltung. Bisher hat die Verwaltung nominell 5200 Straßen in Sibirien angelegt, welche 5 Millionen Rubel verschlungen haben. Die Straßen sind natürlich nur Landstraßen und haben nichts mit Chausseen zu tun. Sehr wichtig wäre im Interesse der Kolonisation die Anlage von Sekundärbahnen, die auf die sibirische Magistrallinie auslaufen müßten. Wenn

sich die Regierung zu einer Rodung der sibirischen Wälder entschließt, so würde sie einen Landfonds von 244 Millionen Desjatinen erhalten.

In Sibirien ist das Klima selbst in den fruchtbarsten Gegenden rau und gleichartig. Der Auswanderer gerät sofort in ziemlich schwere Lebensbedingungen. Meist ist keine Kirche oder Schule vorhanden und bis zur nächsten Stadt oder zum Jahrmarkt sind einige hundert Werst. Nicht jeder ist einer solchen Einsamkeit des Lebens gewachsen. Diese Einsamkeit kann die Regierung schwerlich ändern. Für den Bau von Kirchen und Schulen wird recht viel getan. So sind im vorigen Jahre 67 neue Gemeinden in Sibirien gegründet worden. Es wurden 48 Kirchen und 98 Schulen erbaut. Im Verhältnis zu dem steigenden Bedürfnis ist das natürlich sehr wenig. Schlimm bestellt ist es mit der ärztlichen Hilfe in Sibirien. Aus diesem Grunde läßt sich auch die hohe Sterblichkeitsziffer in den sibirischen Aufstellungen erklären.

Eine landwirtschaftliche Hilfe für die Auswanderer gehört zu den Pflichten der Auswandererverwaltung. Die Hilfe hat bisher in der Anlage von Niederlagen von landwirtschaftlichen Maschinen ihren Ausdruck gefunden. In Sibirien sind bisher gegen 90 solcher Niederlagen vorhanden, welche im Jahre 1909 einen Reingewinn von 330 000 Abl. abwarfen. Diese Tatsache spricht wohl im besten Maße, daß diese Niederlagen eine wirtschaftliche Notwendigkeit bilden. Die Tätigkeit dieser Niederlagen könnte leicht dadurch gesteigert werden, daß man einen billigen Kredit für die Auswanderer einführt, damit sie in die Lage versetzt werden, bessere Geräte und Maschinen zu erwerben.

Eine sehr wichtige Frage im Kolonisationswesen bildet die Verpflegungsfrage. In den letzten Jahren hat sich bei den Migranten in Sibirien die Notwendigkeit herausgestellt, die Auswanderer durch Getreidebeihilfen zu unterstützen. Selbst in diesem Jahre muß die Regierung in einzelnen Kreisen Sibiriens Notstandsarbeiten ausführen lassen und Getreide unter die von der Migranten betroffenen Bauern verteilen. Die Einrichtung von Notstandsarbeiten hat sich bereits im verflorenen Jahre im Turgaigebiet ganz gut bewährt, so daß sie auch in diesem Jahre Anwendung finden werden. Die sonstige Verpflegungshilfe der Regierung beschränkt sich auf einen Verkauf von Getreide zu Einkaufspreisen aus den im Altai- und Gouvernment Tobolsk angelegten staatlichen Getreideniederlagen. Erschwert wird die Verpflegungshilfe durch die mangelhaften Straßen.

schule von Saumur steht gleichfalls unter Wasser. Die Pferde wurden in Sicherheit gebracht; die Offiziere und Mannschaften ansquartiert. Der Flußstand hat dem des Januar-Hochwassers bereits überschritten und noch steigt die Loire immer weiter.

Im Rhonetal ist die Lage gleichfalls kritisch. Bei Montjean ist der Damm geborsten; Angers steht größtenteils unter Wasser, sodaß die Straßenbahnen und das Elektrizitätswerk ihren Betrieb einstellen mußten. Die Polizei steht sich oft genötigt, mit Gewalt die Familien aus ihren vom Hochwasser bedrohten Häusern zu bringen. Die Umgebung von Chalon-sur-Saone ist gleichfalls überflutet. Der Fluß steigt stündlich weiter.

Der Sturm über Cherbourg.

Cherbourg, 2. Dezember. (Pres.-Tel.) Der heftige Nordostwind an der französischen Kanalküste hält an, sodaß es den Matrosen des vor Cherbourg liegenden Geschwaders unmöglich ist, an Land zu gehen. Die in der Stadt Cherbourg befindliche Mannschaft muß hier bleiben. Die Dampfshaluppe des französischen Kreuzers „Dupleix“ die trotz des Sturmes aus dem Hafen zu fahren versuchte, geriet in Seenot und wurde von der Flottille des amerikanischen Kreuzers „Louisiana“ in Sicherheit gebracht. Die Mannschaft weilte an Bord des Nordamerikaners und wartete das Abflauen des Sturmes ab. Die Festlichkeiten zu Ehren der amerikanischen Gäste wurde auf einige Tage verschoben.

Das Hochwasser der Seine.

Paris, 2. Dezember. (Pres.-Tel.) Das neue Hochwasser der Seine hat gestern nicht den geürdeten Umfang angenommen. Der Fluß ist im Laufe der letzten 24 Stunden nur um etwa 30 Centimeter gestiegen, während das Wasseramt ein bedeutend größeres Steigen verkündet hatte. Für heute hat das Amt daher keinerlei bestimmte Voraussagen gemacht. Doch dürfte ein weiteres Steigen des Flußspiegels zu erwarten sein. Das Hochwasser kommt von Yonne und dem Loing, Marne und Oberlauf der Seine sind dagegen in den letzten Stunden gefallen.

Das Hochwasser im Loire- und Rhone-Gebiet.

Paris, 2. Dezember. (Pres.-Tel.) Aus einzelnen Teilen Frankreichs kommen Hochwasser-Nachrichten, die erste Katastrophenbestimmungen lassen. So haben die Regengüsse der letzten Tage die Loire derartig geschwellt, daß sie weit über ihre Ufer getreten ist und vor allem bei Nantes das Tal jäherartig flutet. Hunderte von Familien haben fluchtartig ihre Wohnung verlassen und die Einrichtungen in Stich lassen müssen. Sie wurden in Noquartieren untergebracht. Das Gas- und Elektrizitätswerk steht unter Wasser; die Maschinen ruhen, sodaß Nantes am Abend in tiefe Dunkelheit gehüllt ist. In einzelnen Straßen kann der Verkehr nur durch Boote aufrecht erhalten werden, in denen Militär den von jeglichem Verkehr abgeschlossenen Bewohnern Nahrungsmittel bringt. Eine Reihe von Fabriken in der Umgebung von Nantes haben den Betrieb eingestellt. Die Kanallerie-

Cherbourg, 1. Dezember. (Pres.-Tel.)

Ein seit gestern an der ganzen französischen Mittelmeerküste wütender Südweststurm hat gewaltigen Schaden angerichtet. Der Dampfer „Ferdet“ ist an den Felsen des Cap Couronne gestrandet. Die Besatzung konnte im Laufe der Nacht von einem Fischerboot gerettet werden. Heute morgen war von dem Wrack fast nichts mehr zu sehen. Drei Dampfer wurden gegen die Rüste von Port-Vendres geworfen. Zwei weitere Dampfer befanden sich in der Nähe von Foranran in Not. Der Sturm ist jedoch so stark, daß die Küstenbevölkerung keine Hilfe bringen kann.

Cherbourg, 1. Dezember. (Pres.-Tel.)

An der französischen Kanalküste wütet ein heftiger Nordoststurm. Die Küstenschiffahrt ruht vollständig. Auf der Höhe von Cherbourg müßten die französischen Kriegsschiffe und die Kreuzer des amerikanischen Geschwaders dauernd unter Vollampf liegen, da die Anker nicht mehr halten wollen.

Auch an der Küste von Orient hat der Sturm großen Schaden angerichtet. Ein Fischerboot ist gestrandet. Bis auf einen Mann konnte die Besatzung von einem Rettungsboot aufgenommen werden.



Lodzer Turnverein „Alfer“ (Btko)

Sonnabend den 3. Dezember findet in der neu erbauten Turnhalle Wiszewska-Strasse Nr. 130 eine

Monatsfözung

statt. Die Herren Mitglieder werden höflichst ersucht, vollständig zu erscheinen.
12970 Der Vorstand.

Weihnachts-Ansverkauf

zu spottbilligen Preisen !!

Schon von heute ab verkaufe zu noch nie dagewesenen niedrig. Preisen in vorzüglicher Ausführung, wirklich künstlerisch schöne **Wandbilder**, für Salon, Speise- **Wandsprüche**, und Schlafzimmer, **Gravüren**, **Hausregeln** etc. etc.

Ausserdem habe eine schöne Auswahl specieller sehr passender

Weihnachtsgeschenke

zu sehr niedrigen Preisen zum Verkauf gestellt.

Bruno Berger Bilder- u. Rahmen-Geschäft
Petrikauer-Strasse № 154.

N. B. Einrahmungen werden billig und solid schnellstens ausgef.

Cognac Jas Prunier & Co.

A. P. CZKWIANOW,

Petrikauer Strasse Nr. 23 und 69,

empfehlen zu den bevorstehenden **Weihnachtsfeiertagen:**

Täglich frisch einliefernde **Kaviar, Delikatessen**

u. **Konserven**, sowie stets vorräthig **Fische**.

In Hauptdepot, Petrikauerstr. 23, stets am Lager alle Sorten

in- u. ausländischer **Weine**,

die zu den Feiertagen mit einem **Rabatt von 15%** abgegeben werden.

Große Auswahl Pfefferkuchen

und aller Art frischer Früchte.

Champagne Duc de Montebello



Grammophone neuester Konstruktion

und **Platten** in großer Auswahl

empfehlen **G. TESCHNER**

MUSIK-HAUS, Petrikauerstr. 30

„Star“

Kosel & Co.

Lack- u. Farbwarengeschäft
Przejazd 8, Telefon 182
empfehlen als bestes und billigstes Waschmittel für Weiss, Bunt und Wollwäsche

„Star“

Seifenpulver „Star“

Schon die Wäsche — Macht die Wäsche blendend weiss.

„Star“

Preis pro Pf. 15 Kop.
Verkauf Engros und Einzel.

DIE GRÖSSTE AUSWAHL
in **MUSIKINSTRUMENTEN** und **NOTEN**

bei **I. KAMIENIECKI**, Petrikauerstr. 90.

PRIVAT-HEILANSTALT, Podlesna 15

Abteilung für Hydropathie — physikalische Therapie:

Elektrische Lichtbäder und örtliche Behandlung mit konzentriertem violettem und rotem Bogen- und Glühlicht. Heissluftbehandlung. Dampf- und Heissluftdouche. Hydroelektrische Bäder: galvanische, faradische und sinusoidale Wechselstrombäder. Franklinisation, elektrische Vibrationsmassage. Manuelle Massage, Heilgymnastik. Hydropathie. Packungen sowie Soole-, Stahl-, Mineral-, Extrakt-, Kräuterndampf-, Kohlensäure- und Ozenbäder (Ozonhaltig)

Angezeigt bei: Blutanomalien, Gicht, Rheumatismus, Fettleibigkeit, chronischen Verstopfung, Herzkrankheiten, Nierenleiden, Nervenkrankheiten, Ischias, Neuralgien, Lähmungen, Männerschwäche und Frauenleiden. — Die Anwendung sämtlicher Kurformen findet nur auf ärztlicher Anordnung und unter spezieller Leitung statt. — (10161)

Sie verdienen Geld!

und ersparen Zeit,

wenn Sie frühzeitig den Einkauf bei

M. SIEGELBERG

Petrikauer Strasse 45 besorgen.

Reiche Auswahl in:

- oxydierten Tafel-Ansätzen, diversen Bestecks, Kunstfiguren, Spiegel, Kaffee- und Rauch-Servicen, Toiletten-Gegenständen, Kleinmöbel, Nickel- und Bronze-Gegenständen etc.

12649

Frische Sendung

Kieler: Sprotten, Flundern, Bücklinge, Speckaaale Lachse und Petersburger Sigi

empfehlen

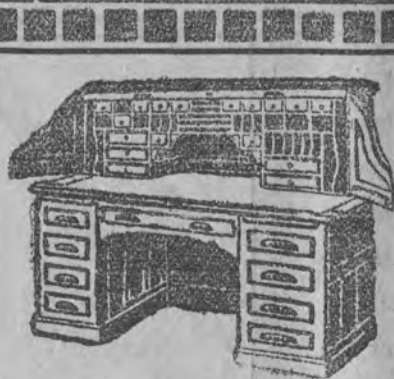
11967

E. TRAUTWEIN

Nur Petrikauerstr. 165.
Ecke Anna-Strasse :: Telefon 14-14

Für Industrielle und Liebhaber.

Das Grundstück Ecke der Babianicer und Tischner-Chaussee, 60 polnische Morgen groß, soll in Parzellen für industrielle Anlagen und für Wohnhäuser eingeteilt, unter bequemen Abzahlungen billig verkauft werden. Dasselbe ist wasserreich, besitzt Abfluss, hat einen Marktplatz, Bauplatz für Schule, sowie Haltestelle der Tramway. Dieses Terrain wird an beiden Chausseen mit einer Baumallee umgeben werden. An- und Abfuhr von Materialien vom Bahnhof Chojny. Nähe von Rubel 300 an. Näheres durch Peter Hafenclemer, Ruda Babianice. 12044



Moderne amerikanische Kontor-Möbel

stets auf Lager bei 384/

R. Ritter, Optisches und Chirurgicalisches Geschäft
Petrikauer Strasse 85. Telefon Nr. 14-39.

Zwecks Eintreibung dubioser Wechsel u. anderer Forderungen, bereiten wir binnen Kurzem folgende Gouvernements: 1-te Monte: Warschau, Grodno, Wilna, Kovno, Witebsk, Areland u. Petersburg, 2-te Monte: Dubno, Kiew, Verdnezew, Jytomir, Bielgorod, Sumy u. Char-kow. Interessenten belieben sich zu melden bei:

Abramski & Toruńczyk

von 10-1 u. von 4-6. 12924
Andrzeja 7. Telefon 17-54.

Unterricht 12878

in der russischen, deutschen u. polnischen Sprache, sowie in Rechnen u. Stenographie erteilt in- u. außer dem Hause A. Leder, diplomierter Lehrer (домашнй учитель). Petrikauerstr. 37, im Hofe, III. Eingang

Klavierunterricht

erteilt ehemalige Schülerin des Prof. Fugno vom Pariser Konservatorium, nach der neuesten und erleichterten Methode. Evangelistastr. 5, W. 6. Sprechstunden von 4-5 nachm. 12486

Elektrisches Lichtheil-Institut und Röntgenkabinett

Dr. S. Kantor

Spezialarzt für Haut-, Haar-, Geschlechts- und Harn-Krankheiten.
Kroftkastrasse Nr. 4.

Behandlung mit Röntgenstrahlen (Kronische Hautleiden), Finfen- und Quarzlicht (Krankheiten), Blasen- und rotem Bogenslicht (Leitende Geschwüre, Furunkel und Wundheilung), Hochfrequenz-Strömen (Kronische Hautleiden, Hämorrhoiden, Rückenmarkskrankheiten), Euboscopie und Endoscopie (Harnröhren- und Blasenkrankheiten), Electrolyse, Kaustik. (Entfernung lockerer Haare und Warzen), Vibrationsmassage, Heilstrahlbäder und elektrische Glühlichtbäder, Heilung der Männerschwäche durch Pneumomassage nach Prof. Zabudowski.
Blutuntersuchung bei Syphilis
Krankenempfang täglich von 8-2 und von 5-9; für Damen besondere Wartezimmer. 11069

Dr. med. H. Sadkowski

wohnt jetzt Petrikauerstrasse 120 u. empfängt in inneren Krankheiten behaftete Personen (Spez. Magen- und Darmkrankheiten) bis 9 Uhr früh u. von 4-6 Uhr nachm. 7188

Dr. L. Pevbulski,

Spezialist für Haut-, Haar-, Venen- (Syphilis), Harnorgan-Krankheiten u. Männerschwäche. Podulniowa-Strasse Nr. 2. Sprechstunden von 8-11 vorm. und von 6-8 1/2 Uhr abends; für Damen von 5 bis 6 Uhr abends. 10516

Dr. S. Aronson

Spezialarzt für Geburtshilfe u. Frauenkrankheiten. 1115
Wohnt jetzt Passage Nr. 1, Ecke Petrikauer. Sprechst. v. 9-11 früh u. v. 5-7 ab. Sonntags v. 11-1

Dr. St. LEWKOWICZ

ist zurückgekehrt.
Spezialist für Haut-, venerische Krankh. und männl. Schwäche Anwendung von Elektrizität, elektrischem Licht und Vibrations-Massage.
Jahodastr. 33 beim Kommand Bon 9-11 u. v. 6-8, für Damen von 5-6. Sonntag v. 9-8.

Dr. Leyberg

g. mehrjähriger Arzt d. Wiene, Altklinik, ordiniert als Spezialarzt für venerische, Geschlechts- und Hautkrankheiten.
Sprechstunden täglich v. 8-12; 5-9; Damen 12-1. Sonn- und Feiertag nur vormittag. 1460

Krutka-Strasse Nr. 5.

Dr. H. Schumacher,

Spezialarzt für Haut- und venerische Krankheiten, Naprostr. Nr. 2. Sprechstunden von 8-10 1/2 vormitt. und von 1-8 nachm. Sonntags von 8-1 Uhr.

Dr. J. Abrutin,

Krutkastr. 9, Venerische, Haut-Haar- u. Harnorgankrankheiten. Sprechstunden: bis 9 Uhr früh, von 12-2 mitt. 6-8 1/2 abends u. f. Damen 5-6 1/2 Uhr. Sonntag: 10-1 Uhr.

Dr. M. PAPIERNY

Accoucheur und Spezialist für Frauenkrankheiten. Empfängt bis 11 Uhr vorm. und von 4 1/2-6 1/2 Uhr nachm. Podulniowa-Strasse Nr. 23. Telefon 16-85. 9010

Dr. R. Kaufmann,

Spezialarzt für Chirurgie gew. Assistent der Prof. Gersuny und Schüller in Wien. Cegielnianastr. Nr. 53. Sprechstunden: von 9-11 früh u. von 4-6 Uhr abends. 12511

Dr. Eugenia

Kerer-Gersuny Frauenkrankheiten. Petrikauer-Strasse Nr. 121. Sprechstunden von 3-6 Uhr nachm. Sonntags von 9-12 Uhr.

Dr. E. SONNENBERG

ist verreist. 12028

wahl der Kardinäle. Diese farbigen... Die Kardinäle, die den Papst wählen...

herbeigeht kamen, von einer der Beleidigten... Gerichtsverfahren...

Zufchriften aus dem Leserkreise.

In dieser Rubrik finden Stimmen aus dem Publikum... Leserbriefe...

Eingekauft. In Nr. 539 der 'Neuen Lodzer Zeitung' ist eine Notiz über die bevorstehende Ausstellung in Lodz...

Aus der Provinz.

Tomaszów. Der Gesangsverein war vorige Woche als Gast beim Johanniskirchengesangsverein in Lodz...

Telegramme.

Petersburg, 2. Dezember. (B. T. A.) Der Beamte für besondere Aufträge beim Ministerium des Innern Kieratow wurde zum Gehilfe des Ministers des Innern ernannt.

Petersburg, 2. Dezember. (B. T. A.) Vom Oberverweser für Landesorganisation wurde ein Gesuchentwurf über die Landesorganisation der fremdstämmigen Bauern auf sibirischen Kronsländereien in die Reichsduma eingebracht.

Petersburg, 2. Dezember. (B. T. A.) Das Oberste Kriegsgericht verurteilte den Kassationskassierer des Staatsanwalts in Sachen des erfolgten Freispruchs im Prozess wegen Ermordung des Bataillonskommandeurs des finnlandschen Regiments Maltshonowitsch.

Delft, 2. Dezember. (B. T. A.) Hier begann die Verhandlung des Prozesses gegen 12 Medikamentefabrikanten. Als Zeugen sind 165 Personen geladen.

Tiflis, 2. Dezember. (B. T. A.) Auf Anordnung des Ministers des Innern wurde der Gouverneur beauftragt, den Reichsdumaabgeordneten Tschcheidse als ungesetzlich gewählten Wahlmann von der Liste der Wahlmänner zu streichen.

Tiflis, 2. Dezember. (B. T. A.) In der Nähe von Gorkom wurden im Kampfe mit einer bemanneten Kalasnikowa ein Landpolizist, drei Tataren und eine Frau getötet.

Jülich, 2. Dezember. In einem der hiesigen Hotels wählte unter falschem Namen der bekannte Maler Felix Böcklin. Da er nicht bezahlen konnte, rief die Hotelverwaltung die Polizei an. Im Moment der Verhaftung schob sich Böcklin eine Kugel in den Kopf. Im drohenden Zustande wurde er nach dem Hospital gebracht.

Opfaden, 2. Dezember. (B. T. A.) Auf der Jagd nach Wildschweinen kollidierten zwei

Süßholz. Zwei Mann vom Jagdpersonal wurden getötet, fünf Personen trugen Verletzungen davon.

Wien, 1. Dezember. Das kaiserliche Jagdschloß bei Hofies an der mährisch-nagarischen Grenze ist niedergebrannt.

Kraak, 2. Dezember. Die Polizei verhaftete einen gewissen Samuel Wodwin, geblüht aus Dyaloszyce, der seine ihm rituell angebrachte Frau an ein Fremdenhaus in Kraak verkauft wollte.

London, 2. Dezember. (B. T. A.) Lord Rosebery hielt in einer Versammlung eine bedeutende Rede, in der er der Regierung den Vorwurf machte, sie beschränke die persönliche Freiheit.

Renen, 1. Dezember. Die Nationalversammlung hat eine neue Regierung gewählt, der Stulas, Konduros und Milonejannis angehören.

New-York, 1. Dezember. In Mexiko ist die Revolte noch nicht unterdrückt. Ihr Umfang ist freilich unbekannt, weil Präsident Diaz die Nachrichten zensuriert.

Unwetterkatastrophe am Kaspi-See.

Astrachan, 2. Dezember. (B. T. A.) Die Eisbrecher, welche den 44 vom Sturme überlasteten Flussfahrzeugen und Dampfbooten zu Hilfe ausgesandt wurden, ließen infolge einer Eisaufstauung bereits den vierten Tag an der Wolgamaündung und können nicht weiter vorbringen.

Machabad, 2. Dez. (B. T. A.) In Kaschnowtsch richtete ein Orkan große Verwüstungen an. Etwa 100 Gebäude, darunter auch das städtische Schlachthaus, wurde beschädigt.

Berlin, 2. Dezember. (Spezial-Telegr.) Der Petersburger Korrespondent des 'Berliner Tagebl.' berichtet, daß gestern Abend in Petersburg ein Telegramm von Dr. Benjatsch aus Kaschnowtsch eingetroffen sei.

Die brennenden Benzintanks.

Berlin, 2. Dezember. (Spez. Tel.) Der Brand der großen Benzintanks der Benzintank-Lagerungsgesellschaft in Rummelsburg bei Berlin dauert fort. Es besteht keine Hoffnung, die übrig gebliebenen Benzintanks vor dem entsetzlichen Element zu retten.

Spionage-Prozess.

Berlin, 2. Dezember. (Spez. Tel.) Der Prozess gegen die fernzeit unter Spionageverdacht verhafteten zwei englischen Offiziere gelangt am 16. d. M. zur Verhandlung.

Das Nachspiel zu den Moabitern Krawallen.

Köln, 2. Dezember. (Spezialtel.) Wie der 'Kölnischen Zeitung' berichtet wird, soll der Polizeipräsident von Berlin v. Zagow nach Beendigung des Moabiter Prozesses seinen Posten verlassen. Durch die Fernnachrichten soll das skandalöse Verhalten der Berliner Polizei während der Moabiter Unruhen festgestellt worden sein.

Forderungen der Grubenarbeiter.

Bochum, 2. Dezember. (Spez.) Gestern häufigen die Deputationen der Arbeiterorganisationen

dem Vorsitzenden im Verbande der Kohlengrubenbesitzer die Forderungen der Arbeiter ein, welche eine Aufbesserung der Löhne um 15 pCt. vom 1. Januar u. f. verlangen.

München, 2. Dezember. (Spez.) Die Kohlengrubenbesitzer von Ober-Bayern haben die Forderungen der Arbeiter nicht gebilligt, weshalb es am 15. Dezember zum Streik kommen dürfte.

Margarine-Vergiftung.

Hamburg, 2. Dezember. (Spezial-Telegr.) Im Laufe des gestrigen Tages haben sich abermals zahlreiche Personen mit Symptomen von Margarine-Vergiftung gemeldet.

Paris, 1. Dezember. (Spez.-Telegr.) Die angebliche Mörderin des Bankiers Rampon, Madame Senailles, soll gegen Stellung einer Kaution von 6000 Francs noch im Laufe des heutigen Abends in Freiheit gesetzt werden.

Gedent- und denkwürdige Tage.

1904 Graf Peter Karafin. Russ. Vizekönig in Wien. 1870 Schlacht bei Solanay und Bourgh. Ausfall der Pariser zurückgeschlagen. Schlacht bei Champanne 1852 Napoleon III. als Kaiser proklamiert. 1849 Stiftung des Franz-Joseph-Ordens durch Kaiser Franz Josef I. 1848 Regierungsantritt Kaiser Franz Josef I. 1805 Napoleon III. Kaiser von Mexiko. 1818 Die Freiheit der Niederlande wird zu Amsterdam und Wilhelm I. als souveräner Fürst proklamiert. 1805 Dreitägige Schlacht bei Austerlitz. 1804 Napoleon trät sich zum Kaiser. 1547 Fernando Cortez, der Eroberer Mexikos.

Lodzer Thalia-Theater.

Sonnabend, den 3. Dezember 1910. Nachmittags 3 Uhr.

Bei sehr ermäßigtem Preisen. Zum 2. Male: „Das Räthchen von Heilbrunn“ oder: Die Feuerprobe.

Auftreten des Herrn Direktor Adolf Klein. Ein Wort an den Minister. Dramatische Dichtung in einem Akt von Julio Dantas (aus dem Portugiesischen).

Sonntag, den 4. Dezember 1910. Nachmittags 3 Uhr.

Zum 7. Male: Das Fürstenkind. Operette in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Montag, den 5. Dezember 1910. Abends 8 1/2 Uhr. Zum 6. Male: Ein Walzertraum.

Heimat. Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Sonntag, den 4. Dezember 1910. Nachmittags 3 Uhr.

Zum 7. Male: Das Fürstenkind. Operette in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Montag, den 5. Dezember 1910. Abends 8 1/2 Uhr.

Zum 6. Male: Ein Walzertraum. Operette in 3 Akten von Oskar Strauß.

Die DIRECTION.

Operette in 3 Akten von Oskar Strauß.

Die DIRECTION.

Operette in 3 Akten von Oskar Strauß.

Die DIRECTION.

Operette in 3 Akten von Oskar Strauß.

Die DIRECTION.

Operette in 3 Akten von Oskar Strauß.

Die DIRECTION.

Operette in 3 Akten von Oskar Strauß.

Die DIRECTION.

Operette in 3 Akten von Oskar Strauß.

Telegram. W dniu 12 grudnia r. b. zjeżdża do teatru A. Zelwerowicza (Cegielniana 63) na kilka przedstawień jedyna w Królestwie Polskiem operetka polska z udziałem: MARJEWSKIEJ, Bolesławskiej, NIKY HOROSZKIEJ, Niewiarowskiej, Felisńskiej, Dzierżanowskiej, Dowmundowej, Czekalówny, Kosniarskiej, Muszyńskiej, oraz pp. A. MILERA, M. DAWMUNDA, J. CORNOBISA, P. KOZŁOWSKIEGO, Krawczyńskiego, Ludzkowskiego, Gierasińskiego, Mafinowskięgo, J. Trzywdara, Ordona, Jaroszyńskiego, Jaworskiego i innych. Chór 24 osób. Kapelmistrz J. Lasecki. Wzrostka wlgar 20 osób. Girane będą następujące operetki: „KRYSLA LEŚNICZANKA“, „ROZWÓDKA“, „CZAR WALCA“, „HRA BIA LUXENBURG“, „SZALONA DZIEWCZYNA“, „WESOŁA WDOWA“.

Portier, mit guten Kenntnissen geliebt. J. J. Woydyslawski & Co. Vertelnyj - 1245.

Schlitzdohr, das Haar 15 Cent. schnell, sauber die Wimperndohr mittel groß, abh. Theo. Dorf, Gebüchel, Spitzweg, Nr. 203. 10092

Reitpfeife, ein zweifelhafte Schlingen für die im veränderten. Von W. Woydyslawski. Nr. 21 im Bobber Zentimeter. 10088

Wichtig für Damen!

Damen-**EUGENIE** Kartowska, Salon... Empfehlung den geehrten Damen von Lodz und Umgegend die modernsten und schönsten Frisuren...

PAPIER WLINSKI UNFEHLBARES MITTEL zur schnellen HEILUNG der KATARRHE der GRIPPE, BRUST- und LUNGENENTZÜNDUNG...

Endlich giebt's ein gutes Mittel Gegen Wanzen, Flöhe, Schwaben, 'Wera' heißt's, ist überall zu den Drogerien zu haben...

Mache hierdurch ergebend bekannt, dass ich die bisherige Schultz'sche

Badeanstalt Szkolna-Strasse № 11

käuflich erworben habe und sie unter möglichster Berücksichtigung der Hygiene und peinlichster Sauberkeit weiter führen werde...



Karakul-Mützen Winter-Sportmützen zu soliden Preisen. Karl Goepfert, Lodz.

Sie kaufen gut und billig:

Wollene, baumwollene und gestricelte Blusen; Sweater für Kinder; gestricelte Babykleider; Capotten und Strümpfen; Handschuhe; Strümpfe; Wäsche; Unterwäsche; Schürzen u. a. bei

Amalie Hillemann, Widzewskastr. 105, Ecke Rawrotstr.

Ein junger Mann, welcher die Stenographie erlernt hat und der drei Landesprachen mächtig ist, wird als Volontär gesucht.

Elektrische Kronleuchter Ampeln, Wandarme, Metallfaden-Glühlampen 'Unicat' (sehr dauerhaft, 70% Stromersparnis) ... Spez. Lager Elektrischer Artikel Warschau Lodz Gebrüder Borkowski

Sibirische Export-Butter anerkannt als die beste, empfiehlt: Handelshaus Gebrüder Rieszowski

Zu Weihnachten empfiehlt ihr Meister-Lager in Wolle u. Halb- wolle für Röcke, Kleider und Blusen zu anerkannt mäßigen Preisen Otilie Baum

Arbeiterkontrolluhren liefert L. CHMIELEWSKI, Wanduhren-Fabrik, Lodz, St. Jakobstraße Nr. 8, Telefon 688

Das Tuch- und Kord-Lager von W. Grossmann, № 1 Dzielna-Strasse № 1

Kaufmann wünscht sich mit Abl. 5000-10,000 an bestehendem oder neu zu gründendem Unternehmen der Textil-Branche zu beteiligen.

Gegenwärtiger Disponent einer Lohn-Appretur und Färberei, tüchtiger Abrechner sowie perfekter Buchhalter...

Färbermeister für Iose Woll u. Kammer, mit etwas Kapital, bietet sich Gelegenheit in eine Färberei als Kompagnon einzutreten.

Ein der Landesprachen mächtiger Commis zum Einkauf von Fabrikbedarfs-Artikeln von einer Mt. Ges. zum baldigen Antritt gesucht.

Selbständiger und tüchtiger Webmeister-Designer Kraft, wird für eine D'wooll-Wollweberei zum sofortigen Antritt gesucht.

SIDOR BESTES PUTZ- u. POLIERMITTEL FÜR ALLE METALLE KACHELSKI & LINK, LODZ

Student der Dorpater Universität erteilt Stunden. Näheres in der Exp. d. Blattes 13014

Ein intelligenter junger Mann mit langer Praxis als Webmeister in der bunten Baumwoll-Branche sucht Stellung in einer größeren Weberei...

Tüchtige und nüchterne Tischlergesellen, jedoch nur solche mit guten Zeugnissen, können sich melden...

Verkaufte Verkäuferin für ein Galanteriegeschäft per. sofort gesucht.

Gesucht ver. sofort erfahrener Buchhalter. Offer unter N. B. C. 12994 mit Anabe der Salais.

Junge Dame, aus guter Familie, firm in Rechnen, die drei orthodoxen Sprachen beherrschend, sucht Stellung als Kassiererin im Komptoir oder dergl.

Gospodynja izraelitka, znając dobre gospodarstwo i szyćcie może się zgłosić: Prussak, Piotrkowska Nr. 260.

Ein Fräulein, der Landesprachen mächtig, im Rechnen firm, das 4 Jahre in einem Geschäft tätig war, sucht vor- sojort Stel. Kassiererin...

Ein Fräulein, der drei Landesprachen mächtig, wird für leichtere Kontorarbeiten von einer Mt. Ges. gesucht.